

20

ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

17

Quartalsmitteilung zum 30. September 2017

tal anx.

Versicherungen. Finanzen.

DER TALANX-KONZERN AUF EINEN BLICK

KONZERNKENNZAHLEN

	EINHEIT	6M 2017	Q3 2017	9M 2017	6M 2016	Q3 2016	9M 2016	+/- % 9M 2017 zu 9M 2016
Gebuchte Bruttoprämien	IN MIO. EUR	17.553	7.686	25.239	16.427	7.322	23.749	+6,3
nach Regionen								
Deutschland	IN %	29	22	27	31	25	29	-2,0 Pkt.
Großbritannien	IN %	7	8	8	9	8	9	-1,0 Pkt.
Mittel- und Osteuropa (CEE) einschließlich Türkei	IN %	9	10	9	8	8	8	+1,0 Pkt.
Übriges Europa	IN %	16	15	15	16	14	16	-1,0 Pkt.
USA	IN %	16	19	17	14	18	15	+2,0 Pkt.
Übriges Nordamerika	IN %	2	2	2	2	3	2	- Pkt.
Lateinamerika	IN %	8	9	8	7	9	8	- Pkt.
Asien und Australien	IN %	11	13	12	11	13	11	+1,0 Pkt.
Afrika	IN %	2	2	2	2	2	2	- Pkt.
Gebuchte Bruttoprämien nach Versicherungsarten- und -zweigen								
Schaden/Unfall-Erstversicherung	IN MIO. EUR	5.590	1.917	7.507	5.183	1.769	6.952	+8,0
Leben-Erstversicherung	IN MIO. EUR	3.271	1.413	4.684	3.305	1.510	4.815	-2,7
Schaden-Rückversicherung	IN MIO. EUR	5.193	2.679	7.872	4.354	2.403	6.757	+16,5
Personen-Rückversicherung	IN MIO. EUR	3.499	1.677	5.176	3.585	1.640	5.225	-0,9
Verdiente Nettoprämien		13.440	6.844	20.284	12.810	6.324	19.134	+6,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	IN MIO. EUR	-940	-1.180	-2.120	-784	-384	-1.168	-81,5
Kapitalanlageergebnis	IN MIO. EUR	2.085	1.226	3.311	1.962	1.019	2.981	+11,1
Kapitalanlagerendite ³⁾	IN %	3,7	-	3,9	3,5	-	3,5	+0,4 Pkt.
Operatives Ergebnis (EBIT)	IN MIO. EUR	1.125	-21	1.104	1.067 ⁶⁾	584 ⁶⁾	1.651 ⁶⁾	-33,1
Periodenergebnis (nach Finanzierungszinsen und Steuern)	IN MIO. EUR	784	18	802	691 ⁶⁾	402 ⁶⁾	1.093 ⁶⁾	-26,6
davon Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR	463	-19	444	403 ⁶⁾	233 ⁶⁾	636 ⁶⁾	-30,2
Eigenkapitalrendite ^{2),3)}	IN %	10,3	-0,9	6,6	9,5	10,5 ⁷⁾	9,8	-3,2 Pkt.
Ergebnis je Aktie								
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	1,83	-0,08	1,75	1,59	0,92	2,51	-30,3
Verwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	1,83	-0,08	1,75	1,59	0,92	2,51	-30,3
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und -Rückversicherung⁴⁾	IN %	97,0	114,4	103,1	96,8	96,4	96,6	+6,5 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden/Unfall-Erstversicherer ⁵⁾	IN %	97,6	109,0	101,6	98,8	98,7	98,7	+2,9 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung	IN %	96,5	118,2	104,3	95,4	94,5	95,1	+9,2 Pkt.
EBIT-Marge Erst- und Rückversicherung								
EBIT-Marge Erstversicherung ⁵⁾	IN %	5,8	-0,7	3,7	5,4	4,8	5,2	-1,5 Pkt.
EBIT-Marge Schaden-Rückversicherung	IN %	14,9	-1,3	9,1	15,2 ⁷⁾	16,1	15,5	-6,4 Pkt.
EBIT-Marge Personen-Rückversicherung	IN %	4,9	2,3	4,0	5,2	7,2	5,8	-1,8 Pkt.
				30.9.2017			31.12.2016	+/- %
Haftendes Kapital	IN MIO. EUR			15.903			16.671	-4,6
Eigenkapital der Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR			8.717			9.078	-4,0
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	IN MIO. EUR			5.202			5.610	-7,3
Hybridkapital	IN MIO. EUR			1.984			1.983	+0,1
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	IN MIO. EUR			107.172			107.174	-0,0
Kapitalanlagen gesamt	IN MIO. EUR			117.926			118.855	-0,8
Bilanzsumme	IN MIO. EUR			157.569			156.637⁶⁾	+0,6
Buchwert je Aktie zum Ende der Periode	IN EUR			34,48			35,91	-4,0
Aktienkurs zum Ende der Periode	IN EUR			34,21			31,77	+7,7
Marktkapitalisierung der Talanx AG zum Ende der Periode	IN MIO. EUR			8.648			8.031	+7,7
Mitarbeiter	KAPAZITÄTEN			20.457			20.039	+2,1

¹⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen zu durchschnittlichem selbst verwalteten Kapitalanlagebestand (30.9.2017 und 31.12.2016)

²⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

³⁾ Annualisiertes Quartalsergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu Beginn und zum Ende des Quartals

⁴⁾ Kombinierte Schaden-/Kostenquote unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses vor Eliminierung konzerninterner, segmentübergreifender Geschäftsvorfälle

⁵⁾ Ohne Werte aus dem Segment Konzernfunktionen

⁶⁾ Angepasst gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; zu IFRS 3.45 siehe unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

⁷⁾ Angepasst infolge der in der Fußnote 6 genannten Anpassung

INHALT

2	Quartalsmitteilung
2	Geschäftsentwicklung
2	Geschäftsverlauf Konzern
3	Entwicklung der Geschäftsbereiche im Konzern
3	Industrierversicherung
4	Privat- und Firmenversicherung Deutschland
6	Privat- und Firmenversicherung International
8	Rückversicherung
11	Konzernfunktionen
11	Kapitalanlagen und Finanzlage
15	Ausblick
20	Konzernbilanz
22	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
23	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Segmentberichterstattung
36	Sonstige Angaben

QUARTALSMITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

- Bruttoprämien steigen um 6,3%
- Großschäden übersteigen Gesamtjahresbudget
- Anstieg des Kapitalanlageergebnisses im zweistelligen Prozentbereich

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016 ¹⁾	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	25.239	23.749	+6,3
Verdiente Nettoprämien	20.284	19.134	+6,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	-2.120	-1.168	-81,5
Kapitalanlageergebnis	3.311	2.981	+11,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.104	1.651	-33,1
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote (netto, nur Schaden/ Unfallversicherungen) in %	103,1	96,6	+6,5 Pkt.

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; zu IFRS 3.45 siehe unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	9M 2017	9M 2016 ¹⁾	+/-%
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	6,7	-0,4	+7,1 Pkt.
Konzernergebnis in Mio. EUR	444	636	-30,2
Eigenkapitalrendite ²⁾	6,6	9,8	-3,2 Pkt.
Kapitalanlagerendite ³⁾	3,9	3,5	+0,4 Pkt.

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; zu IFRS 3.45 siehe unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

²⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

³⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen im Verhältnis zum durchschnittlichen selbst verwalteten Kapitalanlagebestand

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Talanx-Konzerns betragen in den ersten neun Monaten 25,2 (23,7) Mrd. EUR, sie stiegen um 6,3% (währungsbereinigt um 6,7%). Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International wies ein Beitragswachstum im zweistelligen Prozentbereich aus; im Segment Schaden/Unfall des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland stiegen die Bruttoprämien leicht dank der positiven Entwicklung des Privatkundengeschäfts. Der Zuwachs der Bruttoprämien um 4,3% im Geschäftsbereich Industrieversicherung basiert im Wesentlichen auf höheren Prämieinnahmen der ausländischen Niederlassungen. Auch im Segment Schaden-Rückversicherung stiegen die Bruttoprämien zweistellig. Die verdienten Nettoprämien lagen bei 20,3 (19,1) Mrd. EUR und damit um 6,0% über denen der Vorjahresperiode. Die Selbstbehaltsquote stieg leicht auf 88,0 (87,7)%.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis sank auf -2.120 (-1.168) Mio. EUR, da das dritte Quartal hohe Großschäden verzeichnete. Die Segmente Industrie- und Schaden-Rückversicherung waren mit 315 Mio. EUR bzw. 894 Mio. EUR besonders stark betroffen, sodass das für das Gesamtjahr geplante Großschadenbudget überschritten ist. Die höchsten Einzelschäden verursachten die Hurrikane in den USA und der Karibik sowie die Erdbeben in Mexiko. Zusammen schlugen sie mit rund 900 Mio. EUR zu Buche. Dies wirkte sich auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Konzerns aus, sie lag daher mit 103,1 (96,6)% um 6,5 Prozentpunkte höher als im Vorjahreszeitraum. Die geringfügig niedrigere Nettokostenquote sowie die Verbesserungen im inländischen Privatkunden-Schaden/Unfallgeschäft konnten den Anstieg der Nettoschadenquote nicht kompensieren.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis stieg um 11,1% auf 3.311 (2.981) Mio. EUR, das außerordentliche Kapitalanlageergebnis stieg u. a. aufgrund der Realisierung von Gewinnen zur Finanzierung der Zinszusatzreserve im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Verkauf von Wertpapieren im Segment Schaden-Rückversicherung. Die Konzern-Kapitalanlagerendite lag in den ersten neun Monaten 2017 bei 3,9 (3,5)% und damit um 0,4 Prozentpunkte höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) fiel aufgrund der Großschadenbelastung um mehr als 33% auf 1.104 (1.651) Mio. EUR; die Verbesserungen im Segment Schaden/Unfall des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland und im Geschäftsbereich International konnten das schlechtere Ergebnis in den übrigen Segmenten nicht kompensieren. Das Konzernergebnis fiel ebenfalls aufgrund der hohen Großschadenbelastung um 30,2% auf 444 (636) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite lag bei 6,6 (9,8)% und erreichte das Ziel für das Gesamtjahr 2017 von 7,5% nicht.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE IM KONZERN

Die Talanx untergliedert ihr Geschäft in die sieben berichtspflichtigen Segmente Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall- und Lebensversicherung –, Privat- und Firmenversicherung International, Schaden-Rückversicherung, Personen-Rückversicherung und Konzernfunktionen. Über deren Zuschnitt und Geschäftsumfang informieren wir im Anhang des Talanx-Konzerngeschäftsberichts 2016 im Kapitel „Segmentberichterstattung“.

INDUSTRIEVERSICHERUNG

- Beitragswachstum im Ausland
- Außergewöhnlich hohe Belastungen aus Großschäden
- Kapitalanlageergebnis trotz Niedrigzinsumfeld gesteigert

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	3.536	3.390	+4,3
Verdiente Nettoprämien	1.764	1.630	+8,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	-179	33	-642,4
Kapitalanlageergebnis	203	165	+23,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	25	204	-87,7

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	9M 2017	9M 2016	+/-%
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	4,4	-0,5	+4,9 Pkt.
Selbstbehalt	54,4	52,9	+1,5 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	110,1	98,0	+12,1 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	1,4	12,5	-11,1 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³⁾	0,8	8,2	-7,4 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs beliefen sich zum 30. September 2017 auf 3,5 (3,4) Mrd. EUR und stiegen um rund 4,3% (währungsbereinigt um 4,4%). Die wesentlichen Beitragssteigerungen konnten die ausländischen Niederlassungen der HDI Global SE insbesondere in Australien und Honkong sowie die Tochtergesellschaft in den USA erzielen. Darüber hinaus trugen im Inland weiteres Neugeschäft sowie eine Portfolioübernahme in der Sparte Kraftfahrt zur Beitragsentwicklung bei. Die Selbstbehaltquote im Geschäftsbereich liegt mit 54,4 (52,9)% über dem Niveau des Vorjahres. Grund sind vor allem geringere Abgaben an externe Rückversicherer in der Haftpflichtversicherung sowie deutliches Wachstum in der Sparte Kraftfahrt mit hohem Selbstbehalt. Die verdienten Nettoprämien stiegen in der Folge überproportional im Vergleich zur Bruttoentwicklung zum Vorjahresquartal um 8,2% auf 1.764 (1.630) Mio. EUR.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Nettoergebnis im Geschäftsbereich Industrieversicherung liegt mit -179 (33) Mio. EUR deutlich unter dem der Vorjahresperiode. Es ist durch einen außergewöhnlich hohen Aufwand aus Großschäden durch Naturkatastrophen in Nord- und Mittelamerika sowie durch eine ungewöhnliche Häufung von Schadenbelastungen hauptsächlich aus dem ausländischen Sachversicherungsgeschäft in Höhe von 315 (123) Mio. EUR belastet. Durch diese Entwicklung steigt die Schadenquote (netto) auf 88,1 (75,6)%. Die Nettokostenquote lag mit 22,1 (22,4)% leicht unter dem Vorjahreswert. Die wachstumsbedingt höheren Projektaufwendungen konnten durch das gestiegene Prämienvolumen ausgeglichen werden.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis stieg um 23,0% auf 203 (165) Mio. EUR. Ein positiver Ergebnisbeitrag aus vorzeitiger Amortisation von festverzinslichen Wertpapieren (Collateralised Loan Obligations) sowie leicht höhere Erträge aus Aktien und Immobilien konnten das Ergebnis signifikant steigern. Zudem wurden Gewinne bei Aktien realisiert, und auch geringere Abschreibungen trugen zur positiven Entwicklung bei.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Aufgrund des negativen Schadenverlaufs im dritten Quartal 2017 liegt das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs mit 25 (204) Mio. EUR deutlich unter dem der Vorjahresperiode. Die positive Entwicklung der Prämien und des Kapitalanlageergebnisses konnten die hohe Großschadenbelastung durch Naturkatastrophen nur etwas kompensieren. Das Konzernergebnis beläuft sich auf 14 (132) Mio. EUR.

PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

Seit dem zweiten Quartal 2016 steuert der Talanx-Konzern den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland nach den Segmenten Schaden/Unfall- und Lebensversicherung und berichtet entsprechend über die Entwicklung dieser beiden Segmente.

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

- Beitragswachstum in der Arbeitslosenversicherung
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote deutlich verbessert
- Operatives Ergebnis über Vorjahr durch positive Schadenentwicklung

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.284	1.260	+1,9
Verdiente Nettoprämien	1.049	1.049	–
Versicherungstechnisches Ergebnis	2	–33	+106,1
Kapitalanlageergebnis	71	69	+2,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	49	–9	+644,4

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	9M 2017	9M 2016	+/- %
Bruttoprämienwachstum	1,9	–1,5	+3,4 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	100,3	103,2	–2,9 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	4,6	–0,9	+5,5 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT

In der Schaden/Unfallversicherung ist für das aktuelle Jahr von einem fortgesetzten Wachstum von bis zu 2,9% auszugehen. Insbesondere in der Kraftfahrzeugversicherung und der Verbundenen Wohngebäudeversicherung wird mit Zuwächsen gerechnet.

Im Segment Schaden/Unfallversicherung war ein Anstieg der gebuchten Beitragseinnahmen um 1,9% auf 1,3 (1,3) Mrd. EUR zu verzeichnen. Die höheren Beitragseinnahmen waren insbesondere auf den Ausbau der Arbeitslosenversicherung zurückzuführen. Insgesamt erhöhte sich dadurch der Anteil der Schaden/Unfallversicherer am gesamten Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland auf 27,4 (26,4) %.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis von –33 Mio. EUR auf 2 Mio. EUR und resultierte aus einer positiven Schadenentwicklung. Ursächlich dafür waren ein verbessertes Abwicklungsergebnis und geringere Belastungen aus Naturkatastrophen- und Großschadenaufwendungen.

Die positive Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses führte zu einem Rückgang der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto) um 2,9 Prozentpunkte von 103,2% auf 100,3%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis erreichte mit 71 (69) Mio. EUR das Vorjahresniveau durch ein höheres außerordentliches Kapitalanlageergebnis.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das EBIT lag mit 49 (–9) Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreszeitraum bedingt durch die positive Schadenentwicklung, durch operative Kosteneinsparungen sowie den Wegfall des Restrukturierungsaufwands für unser Investitions- und Modernisierungsprogramm. Entsprechend erhöhte sich die EBIT-Marge auf 4,6 (–0,9) %.

LEBENSVERSICHERUNG

- Beitragsrückgang durch Bestandsabrieb in der klassischen Lebens- und Rentenversicherung
- Anteil der kapitaleffizienten Produkte im Neugeschäft deutlich gesteigert
- EBIT-Rückgang durch Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	3.397	3.515	–3,4
Verdiente Nettoprämien	2.493	2.557	–2,5
Versicherungstechnisches Ergebnis	–1.310	–1.206	–8,6
Kapitalanlageergebnis	1.398	1.334	+4,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	67	79	–15,2
Neuzugang gemessen in Annual Premium Equivalent	280	296	–5,4
Einmalbeiträge	1.005	1.049	–4,2
Laufende Beiträge	179	191	–6,3
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent	280	296	–5,4
Kapitaleffiziente Produkte ¹⁾	102	n.a.	–
Nicht kapitaleffiziente Produkte ¹⁾	78	n.a.	–
Biometrieprodukte ¹⁾	100	n.a.	–

¹⁾ Vorjahresvergleich aufgrund neuer Produktstruktur nicht möglich

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %	9M 2017	9M 2016	+/-%
Bruttoprämienwachstum	-3,4	-9,0	+5,6 Pkt.
EBIT-Marge ¹⁾	2,7	3,1	-0,4 Pkt.

¹⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT

in der Lebensversicherung wird das laufende Geschäftsjahr weiterhin durch die anhaltend niedrigen Kapitalmarktzinsen mit einer geringen Sparneigung der privaten Haushalte bestimmt. Aufgrund dieser Umstände wird mit einem Beitragsrückgang in der Lebensversicherung von etwa 0,7% und einem Beitragsrückgang des Neugeschäfts, gemessen in APE, von etwa 1,0% gerechnet.

Im Segment Lebensversicherung gab es bis Ende September – einschließlich der Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen – einen Beitragsrückgang von 3,4% auf 3,4 (3,5) Mrd. EUR. Hierbei waren ein erwartungsgemäßer Rückgang der laufenden Beiträge um 76 Mio. EUR aufgrund erhöhter Abläufe im Jahr 2016 und ein Rückgang der Einmalbeiträge um 44 Mio. EUR zu verzeichnen. Gegenläufig konnte das Beitragsvolumen in der Restschuldversicherung gesteigert werden. Die Selbstbehaltsquote im Lebensversicherungsgeschäft ging auf 95,3 (95,5)% zurück. Nach Berücksichtigung der Sparbeiträge bei unseren fondsgebundenen Produkten und der Veränderung der Beitragsüberträge erzielte das Segment Lebensversicherung um 2,5% niedrigere verdiente Nettoprämien von 2,5 (2,6) Mrd. EUR. Der Anteil des Segments Lebensversicherung am gesamten Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland ging auf 72,6 (73,6)% zurück.

Das Neugeschäft bei den Lebensversicherungsprodukten – gemessen in der international verwendeten Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE) – verringerte sich von 296 Mio. EUR auf 280 Mio. EUR aufgrund der Umstellung hin zu kapitaleffizienten und Risiko-Produkten sowie einer Begrenzung des Einmalbeitragsgeschäftes. Der Anteil der kapitaleffizienten Produkte erhöhte sich im Geschäftsjahr auf 72%.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr ging das versicherungstechnische Ergebnis auf -1,3 (-1,2) Mrd. EUR zurück. Es wird u. a. durch die Aufzinsung der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Beteiligung unserer Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis bestimmt. Diesen Aufwendungen stehen die Erträge aus den Kapitalanlagen gegenüber, die allerdings im nicht versicherungstechnischen Ergebnis auszuweisen sind.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis stieg um 4,8% auf 1,4 (1,3) Mrd. EUR. Der Anstieg resultierte insbesondere aus der Realisierung von stillen Reserven zur Finanzierung der Zinszusatzreserve. Bedingt durch das anhaltend niedrige Zinsniveau sank das ordentliche Kapitalanlageergebnis um 3,1% auf 1,0 (1,0) Mrd. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) war belastet durch Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung aufgrund von Steuererträgen bei einigen unserer Gesellschaften; es reduzierte sich auf 67 (79) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**

IN %	9M 2017	9M 2016	+/-%
Eigenkapitalrendite ¹⁾	4,8	1,9	+2,9 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern, Finanzierungskosten und Minderheitsanteilen verdoppelte sich das Konzernergebnis auf 90 (39) Mio. EUR, sodass die Eigenkapitalrendite um 2,9 Prozentpunkte auf 4,8% anstieg.

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

- Wachstum der gebuchten Bruttoprämien um 10,8%
- Positive Effekte aus Kostenoptimierungsmaßnahmen auf die Kostenquote
- Ergebnis nicht von den Naturkatastrophen des dritten Quartals belastet

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	4.065	3.669	+10,8
Verdiente Nettoprämien	3.422	3.099	+10,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	31	-3	+1.133,3
Kapitalanlageergebnis	255	244	+4,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	179	163	+9,8

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	9M 2017	9M 2016	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	9,3	11,9	-2,6 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, nur Schaden/Unfallversicherungen) ¹⁾	95,9	97,0	-1,1 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	5,2	5,3	-0,1 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³⁾	7,0	6,3	+0,7 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Der Geschäftsbereich bündelt die Aktivitäten des internationalen Privat- und Firmenkundengeschäfts innerhalb des Talanx-Konzerns und ist in den beiden Regionen Europa und Lateinamerika aktiv.

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs (einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung) stiegen gegenüber den ersten neun Monaten 2016 um 10,8% auf 4,1 (3,7) Mrd. EUR. Währungsbereinigt erhöhten sich die Bruttoprämien gegenüber der Vergleichsperiode um 9,3%.

Das Prämienvolumen konnte in der Berichtsperiode in beiden Regionen gesteigert werden. In der Region Lateinamerika erhöhten sich die gebuchten Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,0% auf 1,2 Mrd. EUR. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 8,4%, was im Wesentlichen auf die mexikanische HDI Seguros S. A. zurückzuführen war. Das Prämienvolumen der Gesellschaft konnte insbesondere in der Kraftfahrtversicherung und über den Bankvertrieb gesteigert werden, was sowohl aus einer gestiegenen Anzahl versicherter Fahrzeuge als auch aus höheren Durchschnittsprämien resultierte. Positive Auswirkungen auf die gebuchten Bruttoprämien der Region Lateinamerika hatte auch Chile, wo das Prämienvolumen ebenfalls in der Kraftfahrtversicherung sowie über einen neuen Bankvertriebskanal gesteigert werden konnte. Zudem war hier eine gestiegene Nachfrage nach Gebäudeversicherungen infolge von Naturkatastrophen festzustellen. 53% des in der Region erzielten Prämienvolumens entfielen auf die brasilianische HDI Seguros S. A. Die gebuchten Bruttoprämien der Gesellschaft konnten vor allem im Zuge von kontinuierlichen Preiserhöhungen in der Kraftfahrtversicherung unter der Berücksichtigung von Währungseffekten um 13,8% auf 656 Mio. EUR gesteigert werden, währungsbereinigt betrug der Anstieg 2,1%.

In der Region Europa war ein Wachstum der gebuchten Bruttoprämien um 9,6% auf 2,8 Mrd. EUR zu verzeichnen, vor allem getrieben durch das Prämienwachstum um 29,1% auf 871 Mio. EUR beim polnischen Sachversicherer TUiR WARTA S. A.. Der polnische Kraftfahrtversicherungsmarkt befindet sich seit dem zweiten Halbjahr 2016 im Zyklus des „harten“ Marktes, was zu einem Anstieg der Durchschnittsprämien in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung führte. Des Weiteren war die positive Entwicklung zurückzuführen auf die Zunahme der versicherten Fahrzeuge auf mehr als 4,7 (im Vorjahr rund 3,8) Mio. Stück. Bei der italienischen HDI Assicurazioni S. p. A. betrug der Anstieg der gebuchten Bruttoprämien 4,1%, was im Wesentlichen aus der erstmaligen Berücksichtigung der Lebensversicherungsprämien der per 30. Juni 2016 akquirierten italienischen CBA Vita S. p. A. mit vollen neun Monaten resultierte. Hierdurch konnte die insgesamt rückläufige Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäfts aus anderen Bankvertriebskanälen mehr als kompensiert werden. Währungsbereinigt betrug das Wachstum des Prämienvolumens in Europa 9,9%.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Sachversicherungsgesellschaften verbesserte sich gegenüber den ersten neun Monaten 2016 um 1,1 Prozentpunkte auf 95,9%. Die Kostenquote des Geschäftsbereichs lag mit 29,0% um 2,1 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres (31,1%). Dies resultierte aus dem Rückgang sowohl der Abschlusskostenquote als auch der Verwaltungskostenquote (um 0,7 Prozentpunkte auf 5,5%) aufgrund von Kostenoptimierungen vor allem bei der polnischen TUiR WARTA S. A. sowie in Brasilien. Die Schadenquote stieg demgegenüber um 1,2 Prozentpunkte, unter anderem belastet durch die Naturkatastrophen des ersten Quartals in Chile.

Insgesamt lag das versicherungstechnische Ergebnis des Geschäftsbereichs mit 31 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (-3 Mio. EUR).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

In den ersten neun Monaten 2017 wurde im Geschäftsbereich mit 255 Mio. EUR ein gegenüber der Vergleichsperiode um 4,5% höheres Kapitalanlageergebnis erzielt. Das ordentliche Kapitalanlageergebnis des Geschäftsbereichs erhöhte sich um 3,2%, im Wesentlichen getrieben durch die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt höheren Kapitalanlagebestände. Der Berichtszeitraum war zudem positiv beeinflusst von einem gestiegenen außerordentlichen Kapitalanlageergebnis in Italien. Die durchschnittliche Rendite der selbst verwalteten Kapitalanlagen reduzierte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 3,6%.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International erzielte in den ersten neun Monaten 2017 mit 179 Mio. EUR ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,8% höheres operatives Ergebnis (EBIT). Während die Region Europa mit einem gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 16,1% auf 137 (118) Mio. EUR gestiegenen EBIT zum operativen Ergebnis des Segments beitrug, wurden 49 (53) Mio. EUR des EBITs in der Region Lateinamerika generiert. Der Rückgang des EBITs in Lateinamerika resultiert vor allem aus den Naturkatastrophen in Chile. Das Konzernergebnis nach Minderheiten erhöhte sich um 13,4% auf 110 (97) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Prozentpunkte auf 7,0%.

WEITERE KENNZAHLEN**GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL
IM ÜBERBLICK NACH SPARTEN**

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	4.065	3.669	+10,8
Schaden/Unfall	2.733	2.347	+16,4
Leben	1.332	1.322	+0,8
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.422	3.099	+10,4
Schaden/Unfall	2.322	2.005	+15,8
Leben	1.100	1.094	+0,5
Versicherungstechnisches Ergebnis	31	-3	+1.133,3
Schaden/Unfall	94	61	+54,1
Leben	-63	-64	+1,6
Sonstige	-	-	-
Kapitalanlageergebnis	255	244	+4,5
Schaden/Unfall	152	138	+10,1
Leben	106	107	-0,9
Sonstige	-3	-1	-200,0
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	162	161	+0,6
Einmalbeiträge	1.137	1.112	+2,2
Laufende Beiträge	48	50	-4,0
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	162	161	+0,6
Kapitaleffiziente Produkte ¹⁾	66	n.a.	-
Nicht kapitaleffiziente Produkte ¹⁾	51	n.a.	-
Biometrieprodukte ¹⁾	45	n.a.	-

¹⁾ Vorjahresvergleich aufgrund neuer Produktstruktur nicht möglich**GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL
IM ÜBERBLICK NACH REGIONEN**

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	4.065	3.669	+10,8
davon Europa	2.819	2.571	+9,6
davon Lateinamerika	1.229	1.078	+14,0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.422	3.099	+10,4
davon Europa	2.370	2.136	+11,0
davon Lateinamerika	1.051	961	+9,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	31	-3	+1.133,3
davon Europa	-3	-9	+66,7
davon Lateinamerika	28	6	+366,7
Kapitalanlageergebnis	255	244	+4,5
davon Europa	189	173	+9,2
davon Lateinamerika	69	72	-4,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	179	163	+9,8
davon Europa	137	118	+16,1
davon Lateinamerika	49	53	-7,5

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Schaden-Rückversicherung weiterhin wettbewerbsintensiv
- Hohe Großschadenbelastung führt zu Verschlechterung der kombinierten Schaden-/Kostenquote
- Operatives Ergebnis durch gutes Kapitalanlageergebnis unterstützt

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016 ¹⁾	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	8.200	7.121	+15,2
Verdiente Nettoprämien	6.754	5.925	+14,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	-306	274	-211,7
Kapitalanlageergebnis	965	663	+45,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	612	919	-33,4

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8 innerhalb des Bewertungszeitraums

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	9M 2017	9M 2016	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	16,1	-1,5	+17,6 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	104,3	95,1	+9,2 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	9,1	15,5	-6,4 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Marktumfeld in der weltweiten Schaden-Rückversicherung zeigt sich insgesamt wenig verändert und bleibt weiterhin herausfordernd. Allerdings sollten die jüngsten Naturkatastrophenereignisse weitreichend für Preisimpulse sorgen können. Die Rückversicherungskapazität überstieg die Nachfrage bisher deutlich und die zusätzlichen Kapazitäten aus dem Markt für Katastrophenanleihen (ILS) sorgten für einen anhaltenden Druck auf die Preise und Konditionen. Dennoch

waren eine erhöhte Nachfrage sowohl in bestimmten Regionen Asiens und Nordamerikas als auch in Sparten wie Cyber, Teilen des Spezialgeschäfts und bei kapitalsteuernden Deckungen zu beobachten.

Die Vertragserneuerungsrunden im Segment Schaden-Rückversicherung zum 1. Juni und 1. Juli 2017 waren erwartungsgemäß vom anhaltenden Wettbewerb geprägt. Zu diesem Zeitpunkt wurden Teile des Nordamerikageschäfts, der Naturkatastrophenrisiken sowie Teile des Bereichs Kredit und Kautions erneuert. Zudem fand auch die Hauptideererneuerung des Geschäfts in Australien und Neuseeland statt, wo zwar teilweise deutliche Preisabriebe zu verzeichnen waren, in schadenbetroffenen Programmen jedoch auch signifikante Preisanstiege erzielt werden konnten. Mit der Vertragserneuerung für den nordamerikanischen Markt sind wir insgesamt zufrieden; wir haben unser Prämienvolumen um rund 15% erhöht. Ausschlaggebend war unter anderem, dass wir mit ausgewählten Kunden das Geschäft zu größeren Anteilen erneuert haben. Im Naturkatastrophengeschäft kam es in den meisten Märkten zu Prämienabrieben, die wir aber durch eine positive Ratenentwicklung in Australien kompensieren konnten. Im Kredit- und Kautionsgeschäft sind wir gewachsen. Wir haben hier sowohl neue Programme gezeichnet als auch unsere Anteile an bestehenden Verträgen erhöht. Für das gesamte zur Erneuerung anstehende Schaden-Rückversicherungs-Portefeuille konnten wir ein gutes Wachstum von 10% erzielen.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Die gebuchten Bruttoprämien für unser Gesamtportefeuille zum 30. September 2017 stiegen um 15,2% auf 8,2 (7,1) Mrd. EUR. Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 16,1% betragen. Der Selbstbehalt erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode auf 89,2 (88,3)%. Die verdienten Nettoprämien stiegen um 14,0% auf 6,8 (5,9) Mrd. EUR; auf währungskursbereinigter Basis hätte das Wachstum 14,9% betragen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Nachdem wir im ersten Halbjahr einen sehr moderaten Großschadenverlauf zu verzeichnen hatten, war das dritte Quartal durch ein außerordentlich hohes Schadenaufkommen aus drei Hurrikanen sowie zwei Erdbeben geprägt. Nach Hurrikan „Harvey“, der in Texas und angrenzenden Staaten schwere Zerstörungen hinterließ, folgte „Irma“ mit Verwüstungen in Florida und auf den Karibikinseln. Hurrikan „Maria“ richtete insbesondere auf Puerto Rico große Schäden an. Allein aus diesen drei Ereignissen ergab sich für uns eine Belastung von 651 Mio. EUR netto. Die beiden verheerenden Erdbeben in Mexiko im September schlugen zusammen mit 72 Mio. EUR zu Buche. Insgesamt summierte sich unsere Großschadenbelastung zum 30. September 2017 auf 894 (393) Mio. EUR und überstieg damit das vorgesehene Großschadenbudget für die ersten neun Monate 2017 um rund 270 Mio. EUR.

Bereits im zweiten Quartal wurden außerordentliche Belastungen aus Haftpflicht-Geschäft aus Großbritannien durch Auflösungen von konservativ gestellten Spätschadenreserven kompensiert. Auch das dritte Quartal konnte von positiven Abwicklungen von Schadenreserven profitieren. Das versicherungstechnische Ergebnis für das Segment Schaden-Rückversicherung ging angesichts der hohen Großschäden auf –306 (274) Mio. EUR zurück. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote betrug somit 104,3 (95,1)% und konnte damit den Zielwert von 96% nicht erreichen. Isoliert für das dritte Quartal betrug sie 118,2 (94,5)%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen im Segment Schaden-Rückversicherung verbesserte sich angesichts der Realisierungen auf 952 (644) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis betrug 965 (663) Mio. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) für das Segment Schaden-Rückversicherung zum 30. September 2017 betrug 612 (919) Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 33,4%. Die EBIT-Marge lag mit 9,1 (15,5)% unter dem Zielwert von mindestens 10%.

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Personen-Rückversicherung mit sehr gutem Financial-Solutions-Ergebnis
- Erneut Ergebnisbelastung aus US-Mortalitätsgeschäft älterer Zeichnungsjahre

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR			
	9M 2017	9M 2016 ¹⁾	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	5.284	5.334	-0,9
Verdiente Nettoprämien	4.787	4.841	-1,1
Versicherungstechnisches Ergebnis	-363	-237	-53,2
Kapitalanlageergebnis	433	494	-12,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	194	282	-31,2

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8 innerhalb des Bewertungszeitraums

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %			
	9M 2017	9M 2016	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt) ¹⁾	0,7	-2,0	+2,7 Pkt.
EBIT-Marge ¹⁾ Financial Solutions	27,4	19,7	+7,7 Pkt.
EBIT-Marge ¹⁾ Longevity Solutions	1,9	2,4	-0,5 Pkt.
EBIT-Marge ¹⁾ Mortality/Morbidity	0,3	4,3	-4,0 Pkt.

¹⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Geschäftsverlauf im Segment Personen-Rückversicherung war im dritten Quartal – verglichen mit den ersten beiden Quartalen – uneinheitlich. Positive und negative Effekte haben die Geschäftsentwicklungen und damit auch das Ergebnis entsprechend beeinflusst.

In weiten Teilen der europäischen Märkte hat sich unser Geschäft erwartungsgemäß entwickelt. In Deutschland war ein sehr großes Interesse an Rückversicherungslösungen zur Optimierung der Kapital-situation im Rahmen von Solvency II zu beobachten. Wir stehen im intensiven Dialog mit unseren Kunden, um mit der internationalen Expertise unseres Netzwerks individuelle, solvenzentlastende Lösungen anzubieten.

Darüber hinaus sind wir mit der Geschäftsentwicklung in den Ländern Lateinamerikas, einschließlich Mexiko, zufrieden. Neben dem Ausbau unseres bestehenden Geschäfts konnten wir vielversprechendes Neugeschäft zeichnen. Speziell in Argentinien hat die Öffnung des Rückversicherungsmarkts zum 1. Juli 2017 bereits in der zurückliegenden Berichtsperiode zu einer merklichen Bewegung geführt. Die Öffnung des Markts erlaubt den lokalen Erstversicherern nun, bis zu 50% ihres Geschäfts an zugelassene Rückversicherer abzugeben. Bis 2019 soll der Anteil sukzessive auf bis zu 75% erhöht werden.

In den USA hat sich unser Financial-Solutions-Geschäft weiter positiv entwickelt und einen abermals guten Ergebnisbeitrag geliefert. Weniger zufrieden sind wir jedoch mit der Entwicklung unseres US-Mortalitätsgeschäfts, wo insbesondere das 2009 übernommene Geschäft eine weiterhin oberhalb der Erwartungen liegende Sterblichkeit aufwies. Hinzu kommt ein negativer Einmaleffekt in Höhe von ca. 50 Mio. USD, der auf den Rückzug eines Rückversicherungsvertrags zurückzuführen ist. Dies geschah einvernehmlich mit unserem Kunden im Rahmen unseres Bestandsmanagements. Für das laufende Quartal entsteht so zwar eine Belastung unseres Geschäftsergebnisses, jedoch können langfristig weitere Verluste vermieden werden.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Zum 30. September 2017 erzielten wir im Segment Personen-Rückversicherungsgeschäft Bruttoprämieneinnahmen in Höhe von 5,3 Mrd. EUR; dies entspricht dem Wert der Vergleichsperiode (5,3 Mrd. EUR). Währungskursbereinigt hätte es ein geringes Wachstum von 0,7% gegeben. Die verdienten Nettoprämien betragen 4,8 (4,8) Mrd. EUR. Bei konstanten Währungskursen hätte der Zuwachs 0,3% betragen. Der Selbstbehalt betrug 91,5% und liegt damit auf Vorjahresniveau (91,5%).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis belief sich in der zurückliegenden Berichtsperiode auf 433 (494) Mio. EUR. Bedingt durch das unverändert niedrige Zinsniveau hatten wir diesen Rückgang erwartet. Auf das Ergebnis aus unseren selbst verwalteten Kapitalanlagen entfielen 266 (263) Mio. EUR. Entsprechend erreichten die bei unseren Zedenten hinterlegten Depots ein Ergebnis in Höhe von 167 (231) Mio. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Diese Entwicklungen führten für das Personen-Rückversicherungsgeschäft zu einem operativen Ergebnis (EBIT) von 194 (282) Mio. EUR. Im Einzelnen ergeben sich für die EBIT-Margen der Reporting-Kategorien die folgenden Werte: Das Mortality- und Morbidity-Geschäft bleibt mit 0,3% unter der Zielvorgabe von 6%. Hingegen wurde der Zielwert von 2% im Financial-Solutions-Geschäft mit 27,4% deutlich übertroffen. In der Kategorie Longevity wurde die Zielmarge von 2% mit 1,9% nur knapp verfehlt.

GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

IN %	9M 2017	9M 2016	+/- %
Eigenkapitalrendite ¹⁾	8,7	13,2	-4,5 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Das Konzernergebnis im Geschäftsbereich Rückversicherung fiel in der Berichtsperiode auf 271 (404) Mio. EUR. Dies ließ auch die Eigenkapitalrendite gegenüber der Vorjahresperiode um 4,5 Prozentpunkte auf 8,7 (13,2)% sinken.

KONZERNFUNKTIONEN

- Selbst verwaltete Kapitalanlagen des Konzerns stabil auf Vorjahresniveau

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis im Segment Konzernfunktionen reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2017 auf 8 (26) Mio. EUR. Das Ergebnis des Vorjahres war durch den Verkauf des 25,1-prozentigen Anteils an der C-QUADRAT Investment AG positiv beeinflusst. Durch die Veräußerung der Aktien war ein IFRS-Gewinn nach Steuern von rund 26 Mio. EUR entstanden. Das in den ersten neun Monaten 2017 auf die Aktionäre der Talanx AG entfallende Konzernergebnis für dieses Segment betrug -41 (-43) Mio. EUR.

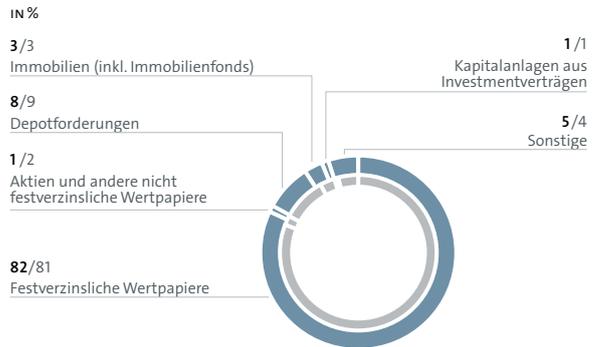
KAPITALANLAGEN UND FINANZLAGE

Der gesamte Kapitalanlagebestand sank im Laufe der ersten drei Quartale 2017 um 0,8% und betrug 117,9 (118,9) Mrd. EUR. Der Bestand an selbst verwalteten Kapitalanlagen blieb mit 107,2 Mrd. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (107,2 Mrd. EUR). Die Depotforderungen sanken um 8,8% auf 9,7 (10,6) Mrd. EUR.

Auch zum Ende des dritten Quartals 2017 bildeten die festverzinslichen Anlagen die bedeutendste Kapitalanlageklasse. Reinvestitionen erfolgten unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapitalanlagestruktur im Wesentlichen in dieser Anlageklasse. Der Ergebnisbeitrag aus dieser Anlageklasse betrug im dritten Quartal 0,6 (0,7) Mrd. EUR und wurde im Berichtsjahr weitestgehend reinvestiert.

Die Aktienquote nach Derivaten (wirtschaftliche Aktienquote) lag zum Quartalsende bei 1,0 (1,5) %.

ZUSAMMENSETZUNG DER KAPITALANLAGEN



○ 30.9.2017 ○ 31.12.2016

ZUSAMMENSETZUNG DER SELBST VERWALTETEN KAPITALANLAGEN NACH ANLAGEKLASSEN

IN MIO. EUR

	30.9.2017		31.12.2016	
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.540	2%	2.480	2%
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	152	<1%	139	<1%
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	282	<1%	290	<1%
Darlehen und Forderungen				
Darlehen inkl. Hypothekendarlehen	500	<1%	567	1%
Darlehen und Forderungen an staatliche oder quasistaatliche Schuldner sowie festverzinsliche Wertpapiere	28.769	27%	28.858	27%
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	538	1%	744	1%
Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	65.865	61%	65.435	61%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.755	2%	2.615	2%
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifizierte Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	1.111	1%	1.087	1%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	68	<1%	19	<1%
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	—	<1%	3	<1%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	126	<1%	174	<1%
Derivate ³⁾	120	<1%	69	<1%
Übrige Kapitalanlagen	5.346	5%	4.694	4%
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	107.172	100%	107.174	100%

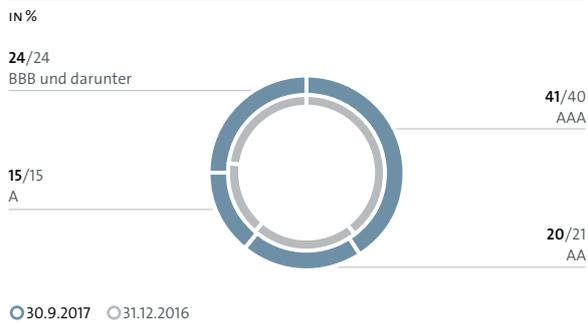
³⁾ Derivate nur mit positiven Marktwerten**FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE**

Der Bestand an festverzinslichen Kapitalanlagen (ohne Hypotheken- und Policendarlehen) lag zum Stichtag nahezu auf Vorjahresniveau und betrug 96,3 (96,1) Mrd. EUR. Diese Anlageklasse stellt mit 82 (81)%, bezogen auf den Gesamtbestand der Kapitalanlagen, weiterhin den nach Volumen größten Teil unserer Investitionen dar. Die festverzinslichen Kapitalanlagen teilten sich im Wesentlichen in die Kapitalanlegerkategorien „Darlehen und Forderungen“ und „Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ auf.

Die „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“, deren Volatilität sich im Eigenkapital niederschlägt, sind mit 65,9 (65,4) Mrd. EUR und 68 (68)% des Gesamtbestands des Portfolios festverzinslicher Wertpapiere weiter angestiegen (+0,5 Mrd. EUR). Dabei wurde hauptsächlich in Pfandbriefen und Unternehmensanleihen investiert. Die Bewertungsreserven – also die saldierten stillen Lasten und stillen Reserven – sind aufgrund des weiter gestiegenen Zinsniveaus für lange Laufzeiten seit dem Jahresende 2016 von 3,8 Mrd. EUR auf 3,2 Mrd. EUR gesunken.

In der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ wurden im Wesentlichen Staatspapiere oder ähnlich sichere Papiere gehalten. Den wesentlichen Bestand stellen weiterhin Pfandbriefe dar. Der Gesamtbestand der festverzinslichen Wertpapiere innerhalb der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ betrug zum Quartalsende 29,3 (29,4) Mrd. EUR und stellt damit 30 (31)% des Gesamtbestands der Anlageklasse der festverzinslichen Kapitalanlagen dar. Die nicht bilanzwirksamen Bewertungsreserven der „Darlehen und Forderungen“ (inklusive Hypotheken- und Policendarlehen) verringerten sich von 4,9 auf 3,9 Mrd. EUR.

Staatsanleihen mit gutem Rating oder Papiere ähnlich sicherer Schuldner bildeten 2017 weiterhin den Schwerpunkt der Bestände in festverzinslichen Wertpapieren. Zum Bilanzstichtag betrug der Bestand an AAA-gerateten Rententiteln 40,1 (39,0) Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anteil von 41 (40)% am Gesamtbetrag der festverzinslichen Wertpapiere und Darlehen.

RATINGSTRUKTUR DER FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIERE

Der Talanx-Konzern verfolgt eine konservative Anlagepolitik. So besitzen 76 (76)% der Papiere der Anlageklasse festverzinsliche Wertpapiere mindestens ein Rating der Klasse A.

Der Konzern ist mit einem geringen Bestand an Staatsanleihen in Ländern mit einem Rating schlechter A- investiert. Dieser Bestand beträgt auf Markwertbasis 4,5 (4,4) Mrd. EUR.

Im Hinblick auf die kongruente Währungsbedeckung bilden im Talanx-Konzern unverändert die Kapitalanlagen in US-Dollar mit 19 (20)% den größten Anteil am Fremdwährungsportfolio. Darüber hinaus werden größere Positionen in britischen Pfund, polnischen Zloty und australischen Dollar gehalten, die in Summe 7 (7)% aller Kapitalanlagen ausmachen. Der Gesamtanteil der Kapitalanlagen in Fremdwährungen innerhalb der selbst verwalteten Kapitalanlagen beträgt zum Stichtag 31 (31)%.

AKTIEN UND AKTIENFONDS

Die saldierten unrealisierten Gewinne und Verluste der im Konzern gehaltenen Aktienbestände (ohne „Übrige Kapitalanlagen“) verringerten sich nach den oben beschriebenen Gewinnrealisierungen um 103 Mio. EUR, sie betragen nunmehr 148 (251) Mio. EUR.

IMMOBILIEN INKLUSIVE ANTEILE AN IMMOBILIENFONDS

Zum Bilanzstichtag beträgt der Bestand an fremdgenutzten Immobilien 2,5 (2,5) Mrd. EUR. Hinzu kommen 805 (830) Mio. EUR in Immobilienfonds, die unter den Finanzinstrumenten der Kategorie „jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ bilanziert sind.

Im Berichtszeitraum wurden planmäßige Abschreibungen auf den fremdgenutzten Immobilienbestand in Höhe von 38 (33) Mio. EUR vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen fielen nicht an. Die Abschreibungen auf Immobilienfonds betragen 19 (4) Mio. EUR. Diesen Abschreibungen standen keine Zuschreibungen gegenüber.

Die Immobilienquote einschließlich der Investments in Immobilienfonds beträgt unverändert 3%.

INFRASTRUKTURINVESTMENTS

Im Berichtszeitraum baute die Talanx ihre Direktinvestitionsaktivitäten im Bereich Infrastruktur erneut aus. Das Portfolio umfasst sowohl Eigen- als auch Fremdkapitalinvestitionen in Windparks, Stromnetze, Wasserversorger, Solarparks und Public-Private-Partnership-Projekten (PPP) in Deutschland und dem europäischen Ausland. Derzeit ist die Talanx mit insgesamt knapp 1,7 (1,5) Mrd. EUR investiert. Bis Ende 2017 streben wir ein Investitionsvolumen in Höhe von rund 2 Mrd. EUR an.

KAPITALANLAGEERGEBNIS**ENTWICKLUNG DES KAPITALANLAGEERGEBNISSES**

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016
Ordentliche Kapitalanlageerträge	2.518	2.441
davon laufende Erträge aus Zinsen	2.025	2.055
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	13	5
Realisiertes Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	890	547
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-137	-138
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	45	59
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	-171	-174
Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	3.145	2.735
Depotzinsergebnis	168	239
Ergebnis aus Investmentverträgen	-2	7
Summe	3.311	2.981

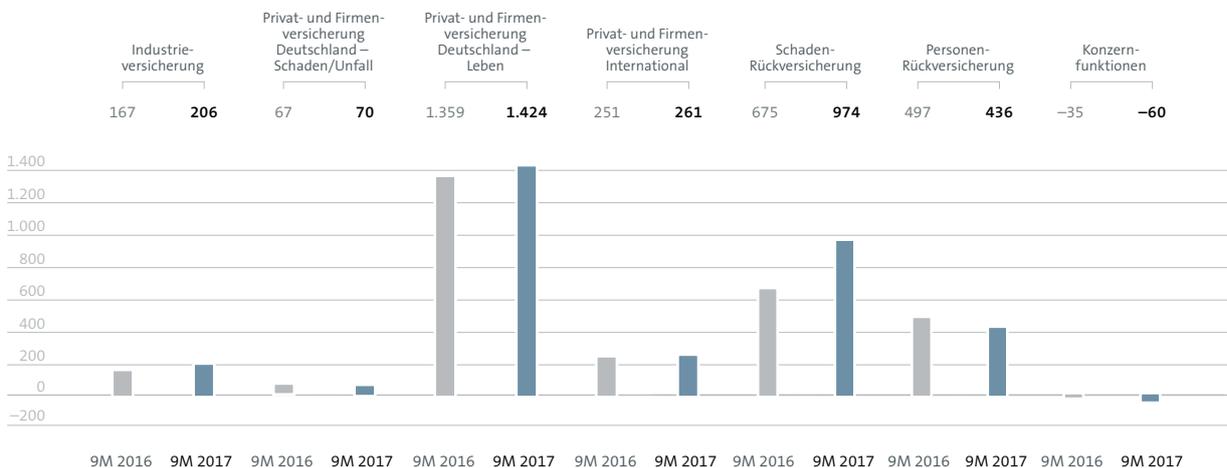
Die ordentlichen Kapitalanlageerträge sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 77 Mio. EUR gestiegen und betragen zum Quartalsende 2.518 Mio. EUR. Dies ist unter anderem auf die hohen Erträge aus privatem Beteiligungskapital und Immobilien zurückzuführen, welche die niedrigere Verzinsung unserer festverzinslichen Wertpapiere überkompensieren konnten. Das sinkende Kapitalmarktzinsniveau führte zu einem Durchschnittskupon des Bestandes an festverzinslichen Wertpapieren von 3,0%, dieser liegt damit unter dem Vorjahreswert von 3,2%.

Das realisierte Ergebnis aus Kapitalanlageverkäufen lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres insgesamt über dem Vorjahresniveau und betrug in Saldo 890 (547) Mio. EUR. Die positiven Realisate resultieren aus der regelmäßigen Portfolioumschichtung in allen Segmenten und zusätzlich aus der Anforderung zur Hebung von stillen Reserven zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (HGB) der Lebensversicherungen und Pensionskassen. Der Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode resultiert zu einem großen Teil aus der Liquidierung des Portefeuilles börsennotierter Aktien im Hannover Rück-Konzern zum Ende des dritten Quartals.

Im Vergleich zum Vorjahr lagen im Berichtszeitraum per saldo die Abschreibungen auf gleichem Niveau. Diese betragen unter Berücksichtigung der Zuschreibungen insgesamt 137 (138) Mio. EUR.

KAPITALANLAGEERGEBNIS NACH KONZERNSEGMENTEN¹⁾

IN MIO. EUR



¹⁾ Nach Eliminierung konzerninterner Beziehungen zwischen den Segmenten

Trotz niedrigerer Verzinsung unserer festverzinslichen Wertpapiere konnten wir durch höhere ordentliche Erträge aus Immobilien und privatem Beteiligungskapital sowie höhere Realisierungen ein Kapitalanlageergebnis von 3,311 (2,981) Mio. EUR erzielen. Dadurch ergibt sich eine annualisierte Kapitalanlagenrendite von 3,9 (3,5) %.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

IN MIO. EUR

	30.9.2017	31.12.2016	Veränderung	+/-%
Gezeichnetes Kapital	316	316	—	—
Kapitalrücklage	1.373	1.373	—	—
Gewinnrücklage	6.771	6.668	103	+1,5
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalbestandteile (übrige Rücklagen)	257	721	-464	-64,4
Konzerneigenkapital	8.717	9.078	-361	-4,0
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.202	5.610	-408	-7,3
Summe	13.919	14.688	-769	-5,2

Die deutliche Verringerung der nicht ergebniswirksamen Eigenkapitalanteile (übrige Rücklagen) gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 464 Mio. EUR auf 257 Mio. EUR (-64,4%) sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 341 (329) Mio. EUR an die Aktionäre der Talanx AG im Mai des Berichtszeitraums wurden durch das Periodenergebnis, das in Höhe von 444 (636*) Mio. EUR auf unsere Anteilseigner entfällt und vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde, nicht vollständig aufgefangen, sodass sich das Konzerneigenkapital um 361 Mio. EUR (-4,0%) leicht verringerte.

Der Rückgang der übrigen Rücklagen (-464 Mio. EUR) ist insbesondere durch negative Entwicklung der nicht realisierten Kursgewinne aus Kapitalanlagen (-548 Mio. EUR bzw. -16,7%) sowie des kumulierten Ergebnisses aus Währungsumrechnung um -409 Mio. EUR (-220,0%) begründet, die durch die positive Entwicklung der Gewinnbeteiligungen Versicherungsnehmer/Shadow Accounting (+523 Mio. EUR) nur teilweise kompensiert werden konnte. Während die nicht realisierten Kursgewinne aus Kapitalanlagen, korrespondierend zum weiter gestiegenen Zinsniveau für lange Laufzeiten, seit dem Jahresende 2016, von 3.278 Mio. EUR auf 2.730 Mio. EUR zurückgingen, hat die Währungskursentwicklung – insbesondere die Abwertung des US-Dollar und des brasilianischen Real gegenüber dem Euro – das kumulierte Ergebnis aus der Währungsumrechnung zu einem Verlust in Höhe von 223 Mio. EUR transformiert (Gewinn in Höhe von 186 Mio. EUR).

DARSTELLUNG DES EIGENKAPITALS DER GESCHÄFTSBEREICHE¹⁾
EINSCHLIESSLICH DARAUF ENTFALLENDER ANTEILE NICHT
BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER

IN MIO. EUR

	30.9.2017	31.12.2016
Industrieversicherung	2.152	2.189
davon Minderheiten	–	–
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	2.579	2.558
davon Minderheiten	52	51
Privat- und Firmenversicherung International	2.314	2.263
davon Minderheiten	214	206
Rückversicherung	8.880	9.702
davon Minderheiten	4.937	5.354
Konzernfunktionen	-2.022	-2.041
davon Minderheiten	–	–
Konsolidierung	16	17
davon Minderheiten	-1	-1
Gesamtes Eigenkapital	13.919	14.688
Konzerneigenkapital	8.717	9.078
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.202	5.610

¹⁾ Das Eigenkapital der Geschäftsbereiche ist definiert als Residualgröße aus Geschäftsbereichsaktiva und -passiva

AUSBLICK

VORAUSSICHTLICHE FINANZIELLE ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Wir gehen von folgenden Annahmen aus:

- moderates weltwirtschaftliches Wachstum
- konstante Inflationsraten
- weiterhin sehr niedriges Zinsumfeld
- keine plötzlichen Schocks auf den Kapitalmärkten
- keine wesentlichen finanzpolitischen und aufsichtsrechtlichen Änderungen
- eine Großschadenbelastung deutlich über den ursprünglichen Erwartungen

Wir geben für den Talanx-Konzern und seine Geschäftsbereiche zum Jahresende Prognosewerte für die Kennzahlen an, nach denen der Konzern sein Geschäft steuert. Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 erwarten wir weiterhin für das Gesamtjahr ein Wachstum der Bruttoprämien von über 4%, das in besonderem Maße durch die positive Entwicklung im Segment Schaden-Rückversicherung getrieben werden dürfte. Im Geschäftsbericht 2016 waren wir von einem Prämienanstieg von mehr als 1% ausgegangen. Angesichts der hohen Großschadenbelastung aus Naturkatastrophen im dritten Quartal rechnen wir nunmehr mit einem Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2017 in Höhe von rund 650 Mio. EUR und bleiben damit unterhalb der Prognose zum Halbjahr in Höhe von rund 850 Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite dürfte entsprechend bei rund 7,5% liegen. Diese Ergebnisprognose unterstellt, dass die Großschadenbelastung im vierten Quartal die für ein Quartal budgetierten Großschäden nicht übersteigt.

Mit der Veröffentlichung der 9M-Ergebnisse veröffentlicht die Talanx auch einen Ergebnisausblick für das Geschäftsjahr 2018. Wir gehen von einem weiteren Prämienzuwachs von mindestens 2% aus und erwarten ein Konzernergebnis in Höhe von rund 850 Mio. EUR. Dies dürfte einer Eigenkapitalrendite von rund 9% entsprechen.

* Angepasst gemäß IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; siehe hierzu unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

TALANX-KONZERN

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäftsbericht 2016
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	>4	> 4	> 1	> 1
Konzernergebnis in Mio. EUR	~650	~ 850	rund 800	rund 800
Kapitalanlagerendite	≥ 3	≥ 3	≥ 3	≥ 3
Ausschüttungsquote	35–45	35–45	35–45	35–45
Eigenkapitalrendite	~7,5	~ 9	> 8	> 8

INDUSTRIEVERSICHERUNG

Im Geschäftsbereich Industrie waren wir in unserer Prognose für 2017 im Geschäftsbericht 2016 von einer kombinierten Schaden-/Kostenquote von rund 96%, einer EBIT-Marge von rund 10% und einer Eigenkapitalrendite von 7% bis 8% ausgegangen. Angesichts der hohen Großschadenbelastung, insbesondere aus den Hurrikans „Harvey“, „Irma“ und „Maria“, dem Erdbeben in Mexiko sowie einer weiteren ungewöhnlichen Häufung von Schadenbelastungen, hauptsächlich aus dem ausländischen Sachversicherungsgeschäft, im dritten Quartal, gehen wir jetzt von einer kombinierten Schaden-/Kostenquote von rund 104% sowie einer EBIT-Marge von rund 5% aus. Infolgedessen erwarten wir eine Eigenkapitalrendite von rund 4%.

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäftsbericht 2016
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	≥ 2	≥ 2	≥ 2	≥ 2
Selbstbehalt	> 53	> 53	> 53	> 53
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~104	~96	~96	~96
EBIT-Marge	~5	~10	~10	~10
Eigenkapitalrendite	~4	7–8	7–8	7–8

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

Im Segment Schaden/Unfallversicherung im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland waren wir in unserer Prognose für 2017 im Geschäftsbericht 2016 von einem leichten Rückgang der Bruttoprämien von –1% bis –2% ausgegangen. Für das Gesamtjahr 2017 gehen wir nunmehr wie bereits zum Halbjahr aufgrund des höheren unterjährigen Neugeschäftes von mindestens stabilen Bruttoprämien aus. Aufgrund der besser als erwarteten unterjährigen Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote erwarten wir für diese Kennzahl zum Jahresende nunmehr einen Wert von rund 102% inkl. der Aufwendungen für das KURS-Programm.

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäftsbericht 2016
Bruttoprämienwachstum	≥ 0	≥ 0	–1 bis –2	–1 bis –2
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~102	~103	~103	~103
EBIT-Marge	1–2	1–2	1–2	1–2

LEBENSVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäftsbericht 2016
Bruttoprämienwachstum	0	0	0	0
EBIT-Marge	2–3	2–3	2–3	2–3

PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäfts- bericht 2016
Eigenkapitalrendite	2–3	2–3	2–3	2–3

PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäfts- bericht 2016
Bruttoprämien- wachstum (währungsbereinigt)	~ 10	~ 10	~ 10	~ 10
Wachstum des Neugeschäftswerts (Leben) ¹⁾	5–10	5–10	5–10	5–10
Kombinierte Schaden-/Kosten- quote (netto, Schaden/Unfallver- sicherung)	~ 96	~ 96	~ 96	~ 96
EBIT-Marge	5–6	5–6	5–6	5–6
Eigenkapitalrendite	6–7	6–7	6–7	6–7

¹⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

Im Segment Schaden-Rückversicherung waren wir in der Prognose für 2017 im Geschäftsbericht 2016 von einem leichten Wachstum der Bruttoprämien ausgegangen. Für das Gesamtjahr 2017 gehen wir nunmehr wie bereits zum Halbjahr aufgrund des Bedarfsanstiegs nach solvenzentlastenden Rückversicherungslösungen sowohl in Europa als auch in Nordamerika, großvolumiger Transaktionen im Bereich der Insurance-Linked Securities (ILS) sowie einer zufriedenstellenden Vertragserneuerung für den nordamerikanischen Markt von einem Wachstum der Bruttoprämien von mehr als 5 % aus. Angesichts der Großschadensituation im dritten Quartal erwarten wir für das Gesamtjahr 2017 in der Schaden-Rückversicherung ein gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigeres versicherungstechnisches Ergebnis, sodass der angepeilte Zielwert für die kombinierte Schaden-/Kostenquote von unter 96 % überschritten werden dürfte. Als EBIT-Marge für die Schaden-Rückversicherung sollten wir dennoch mindestens 10 % erreichen, sofern die Großschäden im vierten Quartal sich im Rahmen des Erwartungswerts bewegen.

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäfts- bericht 2016
Bruttoprämien- wachstum (währungsbereinigt)	> 5	> 5	leichtes Wachs- tum	leichtes Wachs- tum
Kombinierte Schaden-/Kosten- quote (netto)	> 96	< 96	< 96	< 96
EBIT-Marge	≥ 10	≥ 10	≥ 10	≥ 10

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäftsbericht 2016
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	moderates Wachstum	moderates Wachstum	moderates Wachstum	moderates Wachstum
Neugeschäftswert ¹⁾ in Mio. EUR	> 110	> 110	> 110	> 110
EBIT-Marge Financial Solutions	≥ 2	≥ 2	≥ 2	≥ 2
EBIT-Marge Longevity Solutions	≥ 2	≥ 2	≥ 2	≥ 2
EBIT-Marge Mortality/Morbidity	≥ 6	≥ 6	≥ 6	≥ 6

¹⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

Im Geschäftsbereich Rückversicherung waren wir in unserer Prognose für 2017 im Geschäftsbericht 2016 von einer Eigenkapitalrendite von rund 11% ausgegangen. Angesichts der Großschadensituation im dritten Quartal und dem deutlich niedrigeren versicherungstechnischen Ergebnis in der Schaden-Rückversicherung gehen wir jetzt von einer Eigenkapitalrendite von 9% bis 10% aus.

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

IN %

	Ausblick für 2017 auf Basis 9M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis 6M 2017	Ausblick für 2017 auf Basis Q1 2017	Prognose für 2017 aus dem Geschäftsbericht 2016
Eigenkapitalrendite	9–10	~ 11	~ 11	~ 11

KONZERNBILANZ DER TALANX AG ZUM 30. SEPTEMBER 2017

KONZERNBILANZ – AKTIVA

IN MIO. EUR

	30.9.2017	31.12.2016 ¹⁾
A. Immaterielle Vermögenswerte		
a. Geschäfts- oder Firmenwert	1.049	1.039
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	976	903
	2.025	1.942
B. Kapitalanlagen		
a. Fremdenutzter Grundbesitz	2.540	2.480
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	152	139
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	282	290
d. Darlehen und Forderungen	29.269	29.425
e. Sonstige Finanzinstrumente		
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	538	744
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	67.620	68.050
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1.425	1.352
f. Übrige Kapitalanlagen	5.346	4.694
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	107.172	107.174
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	1.101	1.091
h. Depotforderungen	9.653	10.590
Kapitalanlagen	117.926	118.855
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	11.064	10.583
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	8.190	7.958
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6.712	6.192
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	5.244	5.306
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	3.000	2.589
H. Aktive Steuerabgrenzung	606	577
I. Sonstige Vermögenswerte	2.802	2.620
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	15
Summe der Aktiva	157.569	156.637

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8

KONZERNBILANZ – PASSIVA

IN MIO. EUR

	30.9.2017	31.12.2016 ¹⁾
A. Eigenkapital		
a. Gezeichnetes Kapital	316	316
Nominalwert: 316 (Vorjahr: 316)		
Bedingtes Kapital: 158 (Vorjahr: 104)		
b. Rücklagen	8.401	8.762
Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	8.717	9.078
c. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.202	5.610
Summe Eigenkapital	13.919	14.688
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.984	1.983
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Prämienüberträge	8.680	7.624
b. Deckungsrückstellung	54.570	54.824
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	42.819	41.873
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	5.762	5.765
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	418	409
	112.249	110.495
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	11.064	10.583
E. Andere Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.093	2.183
b. Steuerrückstellungen	781	833
c. Sonstige Rückstellungen	792	940
	3.666	3.956
F. Verbindlichkeiten		
a. Begebene Anleihen und Darlehen	1.440	1.505
b. Depotverbindlichkeiten	4.632	5.129
c. Übrige Verbindlichkeiten	6.520	6.150
	12.592	12.784
G. Passive Steuerabgrenzung	2.095	2.148
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	143.650	141.949
Summe der Passiva	157.569	156.637

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016 ¹⁾	Q3 2017	Q3 2016 ¹⁾
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	25.239	23.749	7.686	7.322
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	857	896	264	282
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	2.927	2.807	789	735
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-1.397	-1.061	351	204
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-226	-149	140	185
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	20.284	19.134	6.844	6.324
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	19.608	17.279	7.497	5.648
Anteile der Rückversicherer	2.229	1.518	1.173	457
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	17.379	15.761	6.324	5.191
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	5.406	4.869	1.806	1.611
Anteile der Rückversicherer	423	408	133	135
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	4.983	4.461	1.673	1.476
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	43	36	10	14
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	85	116	37	55
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-42	-80	-27	-41
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-2.120	-1.168	-1.180	-384
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	3.639	3.220	1.316	1.061
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	494	485	142	115
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	3.145	2.735	1.174	946
Ergebnis aus Investmentverträgen	-2	7	-	1
Depotzinsergebnis	168	239	52	72
Kapitalanlageergebnis	3.311	2.981	1.226	1.019
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	13	5	6	2
10. a. Sonstige Erträge	1.069	913	245	346
b. Sonstige Aufwendungen	1.156	1.075	312	397
Übriges Ergebnis	-87	-162	-67	-51
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	1.104	1.651	-21	584
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.104	1.651	-21	584
12. Finanzierungszinsen	111	110	37	37
13. Ertragsteuern	191	448	-76	145
Periodenergebnis	802	1.093	18	402
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	358	457	37	169
davon Aktionäre der Talanx AG	444	636	-19	233
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,75	2,51	-0,08	0,92
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,75	2,51	-0,08	0,92

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; zu IFRS 3.45 siehe unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016 ¹⁾	Q3 2017	Q3 2016 ¹⁾
Periodenergebnis	802	1.093	18	402
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auf Pensionsrückstellungen				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	72	-430	-14	-28
Steuerertrag/-aufwand	-22	130	4	8
	50	-300	-10	-20
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-3	18	1	1
Steuerertrag/-aufwand	-	-	-	-
	-3	18	1	1
Gesamte nicht reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	47	-282	-9	-19
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-56	3.558	154	760
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-627	-309	-345	-157
Steuerertrag/-aufwand	37	-472	1	-90
	-646	2.777	-190	513
Währungsumrechnung				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-788	-172	-228	-32
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-	-	-	-
Steuerertrag/-aufwand	46	9	12	6
	-742	-163	-216	-26
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	582	-1.824	-35	-329
Steuerertrag/-aufwand	1	35	12	11
	583	-1.789	-23	-318
Veränderungen aus Cashflow-Hedges				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-19	188	-5	14
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-70	-10	-3	-4
Steuerertrag/-aufwand	3	-7	-	-1
	-86	171	-8	9
Veränderungen aus der Equity-Bewertung				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-7	-3	4	-
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-	-	-	-
Steuerertrag/-aufwand	-	-	-	-
	-7	-3	4	-
Sonstige Veränderungen				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-	-	-	-
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-	-	-	-
Steuerertrag/-aufwand	-	-	-	-
	-	-	-	-
Gesamte reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	-898	993	-433	178
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	-851	711	-442	159
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen in der Periode	-49	1.804	-424	561
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-29	745	-173	213
davon Aktionäre der Talanx AG	-20	1.059	-251	348

¹⁾ Angepasst gemäß IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; zu IFRS 3.45 siehe unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2017	9M 2016 ⁶⁾
I. 1. Periodenergebnis	802	1.093
I. 2. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.694	3.492
I. 3. Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-66	-25
I. 4. Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-619	-9
I. 5. Veränderung der Sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	263	-74
I. 6. Veränderung der Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen	13	14
I. 7. Veränderung von zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten	-26	22
I. 8. Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen und Sachanlagen	-898	-553
I. 9. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird ¹⁾	469	121
I. 10. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich Ertragsteueraufwand/-ertrag)	23	-286
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ^{2), 5)}	4.655	3.795
II. 1. Mittelzufluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	2	3
II. 2. Mittelabfluss aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-91	58
II. 3. Mittelzufluss aus dem Verkauf von Grundbesitz	108	5
II. 4. Mittelabfluss aus dem Kauf von Grundbesitz	-268	-158
II. 5. Mittelzufluss aus dem Verkauf und der Fälligkeit von Finanzinstrumenten	18.774	17.707
II. 6. Mittelabfluss aus dem Kauf von Finanzinstrumenten	-20.457	-20.081
II. 7. Veränderung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	-469	-121
II. 8. Veränderung der übrigen Kapitalanlagen	-816	563
II. 9. Zahlungswirksame Abflüsse aus dem Erwerb materieller und immaterieller Vermögenswerte	-82	-71
II. 10. Zahlungswirksame Zuflüsse aus dem Verkauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	16	6
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-3.283	-2.089
III. 1. Mittelzufluss aus Kapitalerhöhungen	—	—
III. 2. Mittelabfluss aus Kapitalherabsetzungen	—	—
III. 3. Gezahlte Dividenden	-705	-678
III. 4. Veränderungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-192	-108
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	-897	-786
Veränderung der Finanzmittelfonds (I. + II. + III.)	475	920
Finanzmittelfonds zu Beginn des Berichtszeitraums	2.589	2.243
Finanzmittelfonds – Währungskurseinflüsse	-64	-2
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds ³⁾	—	-2
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums ⁴⁾	3.000	3.159

¹⁾ Abweichend zum Vorjahr erfolgt ein separater Ausweis der Position I.9. „Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird“; im Vorjahr wurden die Effekte in der Position I.10 „Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich Ertragsteueraufwand/-ertrag)“ dargestellt

²⁾ Die Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 298 (363) Mio. EUR sowie erhaltene Dividenden von 255 (192) Mio. EUR und erhaltene Zinsen von 2.744 (2.727) Mio. EUR werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet. Die erhaltenen Dividenden beinhalten ebenfalls dividendenähnliche Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds sowie Private-Equity-Gesellschaften

³⁾ Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Konsolidierungskreisänderungen ohne Unternehmensveräußerungen bzw. -erwerbe

⁴⁾ Der Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums umfasst zum Stichtag keine (8 Mio. EUR) Finanzmittelfonds aus ausgewiesenen Veräußerungsgruppen

⁵⁾ Die gezahlten Zinsen in Höhe von 352 (308) Mio. EUR entfallen mit 150 (148) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit und mit 202 (160) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

⁶⁾ Angepasst gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; zu IFRS 3.45 siehe unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 30. SEPTEMBER 2017

IN MIO. EUR

Aktiva	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016
A. Immaterielle Vermögenswerte				
a. Geschäfts- oder Firmenwert	153	153	248	248
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	8	520	520
	161	161	768	768
B. Kapitalanlagen				
a. Fremdgenutzter Grundbesitz	102	77	977	984
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	14	12	6	13
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	139	150	54	53
d. Darlehen und Forderungen	1.048	1.054	25.172	25.092
e. Sonstige Finanzinstrumente				
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	73	77	168	170
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	5.546	5.625	22.067	21.420
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	135	72	324	346
f. Übrige Kapitalanlagen	879	684	1.541	1.532
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	7.936	7.751	50.309	49.610
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	—	—	—	—
h. Depotforderungen	19	20	4	3
Kapitalanlagen	7.955	7.771	50.313	49.613
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	—	—	10.188	9.727
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	4.775	5.014	2.232	2.170
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.451	1.259	349	331
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	58	45	2.119	2.179
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	395	478	856	633
H. Aktive Steuerabgrenzung	68	69	103	78
I. Sonstige Vermögenswerte	719	387	852	1.226
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	—	—	—
Summe der Aktiva	15.582	15.184	67.780	66.725

1) Angepasst gemäß IAS 8

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016 ⁴⁾	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016 ⁴⁾
615	618	33	20	—	—	—	—	1.049	1.039
148	156	200	128	100	91	—	—	976	903
763	774	233	148	100	91	—	—	2.025	1.942
16	17	1.445	1.402	—	—	—	—	2.540	2.480
—	—	115	97	17	17	—	—	152	139
—	—	116	114	—	—	-27	-27	282	290
638	700	2.395	2.564	16	15	—	—	29.269	29.425
234	305	353	485	2	2	-292	-295	538	744
7.867	7.373	31.971	33.478	169	154	—	—	67.620	68.050
670	636	296	298	—	—	—	—	1.425	1.352
376	327	3.321	3.235	465	261	-1.236	-1.345	5.346	4.694
9.801	9.358	40.012	41.673	669	449	-1.555	-1.667	107.172	107.174
1.101	1.091	—	—	—	—	—	—	1.101	1.091
—	—	10.972	11.844	1	1	-1.343	-1.278	9.653	10.590
10.902	10.449	50.984	53.517	670	450	-2.898	-2.945	117.926	118.855
876	856	—	—	—	—	—	—	11.064	10.583
788	832	3.230	2.843	1	—	-2.836	-2.901	8.190	7.958
1.117	1.142	3.952	3.678	6	2	-163	-220	6.712	6.192
583	589	2.251	2.264	1	—	232	229	5.244	5.306
666	455	831	814	252	209	—	—	3.000	2.589
53	59	134	127	248	244	—	—	606	577
417	471	1.400	1.286	351	738	-937	-1.488	2.802	2.620
—	—	—	15	—	—	—	—	—	15
16.165	15.627	63.015	64.692	1.629	1.734	-6.602	-7.325	157.569	156.637

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 30. SEPTEMBER 2017

IN MIO. EUR

Passiva	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	200	200	162	161
C. Versicherungstechnische Rückstellungen				
a. Rückstellung für Prämienüberträge	1.349	1.094	1.466	1.160
b. Deckungsrückstellung	—	—	40.166	39.515
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	9.206	9.353	3.218	3.098
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	20	19	5.439	5.473
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	46	42	2	2
	10.621	10.508	50.291	49.248
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	—	—	10.188	9.727
E. Andere Rückstellungen				
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	587	612	146	150
b. Steuerrückstellungen	80	97	127	118
c. Sonstige Rückstellungen	72	84	318	372
	739	793	591	640
F. Verbindlichkeiten				
a. Begebene Anleihen und Darlehen	16	16	99	104
b. Depotverbindlichkeiten	57	49	1.836	1.748
c. Übrige Verbindlichkeiten	1.633	1.257	1.768	2.251
	1.706	1.322	3.703	4.103
G. Passive Steuerabgrenzung	164	172	266	288
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	13.430	12.995	65.201	64.167

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016 ²⁾	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016 ²⁾
42	42	1.663	1.683	530	530	-613	-633	1.984	1.983
2.275	2.199	3.757	3.341	6	1	-173	-171	8.680	7.624
5.487	5.124	9.085	10.356	—	—	-168	-171	54.570	54.824
2.675	2.592	28.899	28.130	43	41	-1.222	-1.341	42.819	41.873
303	273	—	—	—	—	—	—	5.762	5.765
10	10	369	362	—	—	-9	-7	418	409
10.750	10.198	42.110	42.189	49	42	-1.572	-1.690	112.249	110.495
876	856	—	—	—	—	—	—	11.064	10.583
21	21	175	181	1.164	1.219	—	—	2.093	2.183
120	109	337	409	117	100	—	—	781	833
98	100	163	199	142	185	-1	—	792	940
239	230	675	789	1.423	1.504	-1	—	3.666	3.956
20	21	723	810	1.477	1.535	-895	-981	1.440	1.505
159	163	5.068	5.532	-1	—	-2.487	-2.363	4.632	5.129
1.667	1.752	2.353	2.425	170	161	-1.071	-1.696	6.520	6.150
1.846	1.936	8.144	8.767	1.646	1.696	-4.453	-5.040	12.592	12.784
98	102	1.543	1.562	3	3	21	21	2.095	2.148
13.851	13.364	54.135	54.990	3.651	3.775	-6.618	-7.342	143.650	141.949
								Eigenkapital¹⁾	14.688
								Summe der Passiva	156.637

¹⁾ Eigenkapital Konzern und Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

²⁾ Angepasst gemäß IAS 8

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017¹⁾

IN MIO. EUR

	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	3.536	3.390	4.681	4.775
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten mit Dritten	46	45	45	22
	3.490	3.345	4.636	4.753
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	649	686
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	1.611	1.596	195	183
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-308	-278	-306	-299
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-147	-114	-11	1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.764	1.630	3.542	3.606
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	2.481	2.045	3.943	4.030
Anteile der Rückversicherer	931	820	60	60
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	1.550	1.225	3.883	3.970
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	656	630	1.026	919
Anteile der Rückversicherer	267	264	69	64
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	389	366	957	855
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	6	6	16	12
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	10	12	26	32
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-4	-6	-10	-20
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-179	33	-1.308	-1.239
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	245	213	1.713	1.589
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	42	48	233	175
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	203	165	1.480	1.414
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-11	-11
Kapitalanlageergebnis	203	165	1.469	1.403
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	1	3	2	5
10. a. Sonstige Erträge	106	94	144	126
b. Sonstige Aufwendungen	105	88	189	220
Übriges Ergebnis	1	6	-45	-94
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	25	204	116	70
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	25	204	116	70
12. Finanzierungszinsen	6	6	7	7
13. Ertragsteuern	5	66	14	18
Periodenergebnis	14	132	95	45
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	—	—	5	6
davon Aktionäre der Talanx AG	14	132	90	39

¹⁾ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

²⁾ Angepasst gemäß IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; siehe hierzu unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

³⁾ Angepasst gemäß IAS 8

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016 ^{[2],[3]}	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016 ^{[2],[3]}
4.065	3.669	13.484	12.455	27	25	-554	-565	25.239	23.749
—	—	436	473	27	24	-554	-565	—	-1
4.065	3.669	13.048	11.982	—	1	—	—	25.239	23.750
208	210	—	—	—	—	—	—	857	896
331	313	1.335	1.291	7	8	-552	-584	2.927	2.807
-127	-55	-666	-451	-5	-4	15	26	-1.397	-1.061
-23	-8	-58	-53	-2	-2	15	27	-226	-149
3.422	3.099	11.541	10.766	17	15	-2	18	20.284	19.134
2.742	2.491	10.740	8.995	9	8	-307	-290	19.608	17.279
191	149	1.365	786	—	—	-318	-297	2.229	1.518
2.551	2.342	9.375	8.209	9	8	11	7	17.379	15.761
873	789	3.004	2.696	3	3	-156	-168	5.406	4.869
61	58	173	181	—	—	-147	-159	423	408
812	731	2.831	2.515	3	3	-9	-9	4.983	4.461
20	17	1	1	—	—	—	—	43	36
48	46	5	6	—	—	-4	20	85	116
-28	-29	-4	-5	—	—	4	-20	-42	-80
31	-3	-669	37	5	4	—	—	-2.120	-1.168
304	294	1.408	1.129	10	37	-41	-42	3.639	3.220
46	57	190	222	64	65	-81	-82	494	485
258	237	1.218	907	-54	-28	40	40	3.145	2.735
-2	7	—	—	—	—	—	—	-2	7
-1	—	180	250	—	—	—	—	168	239
255	244	1.398	1.157	-54	-28	40	40	3.311	2.981
—	—	10	3	—	—	—	-6	13	5
78	68	716	577	544	570	-519	-522	1.069	913
185	146	639	570	487	520	-449	-469	1.156	1.075
-107	-78	77	7	57	50	-70	-53	-87	-162
179	163	806	1.201	8	26	-30	-13	1.104	1.651
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
179	163	806	1.201	8	26	-30	-13	1.104	1.651
4	3	60	57	64	64	-30	-27	111	110
46	46	141	306	-15	5	—	7	191	448
129	114	605	838	-41	-43	—	7	802	1.093
19	17	334	434	—	—	—	—	358	457
110	97	271	404	-41	-43	—	7	444	636

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2017¹⁾

IN MIO. EUR

	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	Q3 2017	Q3 2016	Q3 2017	Q3 2016
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	741	684	1.371	1.429
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten	9	6	11	10
mit Dritten	732	678	1.360	1.419
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	204	222
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	335	317	58	55
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	355	369	48	8
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	157	189	4	8
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	604	547	1.153	1.152
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	974	672	1.241	1.312
Anteile der Rückversicherer	304	266	17	23
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	670	406	1.224	1.289
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	219	207	340	305
Anteile der Rückversicherer	76	76	30	28
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	143	131	310	277
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	2	1	3	5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	4	3	20	18
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-2	-2	-17	-13
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-211	8	-398	-427
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	84	64	544	526
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	18	8	66	57
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	66	56	478	469
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-4	-3
Kapitalanlageergebnis	66	56	474	466
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	—	1	1	—
10. a. Sonstige Erträge	28	19	45	45
b. Sonstige Aufwendungen	20	22	68	70
Übriges Ergebnis	8	-3	-23	-25
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-137	61	53	14
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	-137	61	53	14
12. Finanzierungszinsen	2	2	2	2
13. Ertragsteuern	-41	18	10	-5
Periodenergebnis	-98	41	41	17
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	—	—	1	2
davon Aktionäre der Talanx AG	-98	41	40	15

¹⁾ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

²⁾ Angepasst gemäß IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; siehe hierzu unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

³⁾ Angepasst gemäß IAS 8

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
Q3 2017	Q3 2016 ²⁾	Q3 2017	Q3 2016 ^{2),3)}	Q3 2017	Q3 2016	Q3 2017	Q3 2016	Q3 2017	Q3 2016 ^{2),3)}
1.237	1.182	4.486	4.172	4	3	-153	-148	7.686	7.322
—	—	129	129	4	3	-153	-148	—	—
1.237	1.182	4.357	4.043	—	—	—	—	7.686	7.322
60	60	—	—	—	—	—	—	264	282
87	86	460	443	1	1	-152	-167	789	735
-10	-18	-21	-135	3	3	-24	-23	351	204
16	16	-13	-5	1	1	-25	-24	140	185
1.064	1.002	4.018	3.599	5	4	—	20	6.844	6.324
820	810	4.558	2.930	4	6	-100	-82	7.497	5.648
52	58	902	194	—	—	-102	-84	1.173	457
768	752	3.656	2.736	4	6	2	2	6.324	5.191
289	270	1.010	886	1	1	-53	-58	1.806	1.611
21	19	61	69	—	—	-55	-57	133	135
268	251	949	817	1	1	2	-1	1.673	1.476
5	7	—	1	—	—	—	—	10	14
16	16	2	-1	—	—	-5	19	37	55
-11	-9	-2	2	—	—	5	-19	-27	-41
17	-10	-589	48	—	-3	1	—	-1.180	-384
94	99	603	380	4	4	-13	-12	1.316	1.061
11	10	52	49	22	20	-27	-29	142	115
83	89	551	331	-18	-16	14	17	1.174	946
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
-1	1	57	74	—	—	—	—	52	72
82	91	608	405	-18	-16	14	17	1.226	1.019
—	—	5	1	—	—	—	—	6	2
13	14	158	249	176	199	-175	-180	245	346
49	39	171	257	150	181	-146	-172	312	397
-36	-25	-13	-8	26	18	-29	-8	-67	-51
63	56	6	445	8	-1	-14	9	-21	584
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	56	6	445	8	-1	-14	9	-21	584
1	2	20	19	22	21	-10	-9	37	37
19	17	-48	111	-15	-2	-1	6	-76	145
43	37	34	315	1	-20	-3	12	18	402
7	5	29	162	—	—	—	—	37	169
36	32	5	153	1	-20	-3	12	-19	233

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SCHADEN/UNFALL UND LEBEN – SOWIE SCHADEN- UND PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017 BZW. VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2017

IN MIO. EUR

	Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall				Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Leben			
	9M 2017	9M 2016	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016	Q3 2017	Q3 2016
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	1.284	1.260	282	280	3.397	3.515	1.089	1.149
davon mit anderen Segmenten	—	—	—	—	45	22	11	10
mit Dritten	1.284	1.260	282	280	3.352	3.493	1.078	1.139
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	—	—	649	686	204	222
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	66	54	14	9	129	129	44	46
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-181	-164	97	93	-125	-135	-49	-85
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-12	-7	4	6	1	8	—	2
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.049	1.049	361	358	2.493	2.557	792	794
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	683	720	231	242	3.260	3.310	1.010	1.070
Anteile der Rückversicherer	13	6	4	7	47	54	13	16
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	670	714	227	235	3.213	3.256	997	1.054
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	388	378	128	127	638	541	212	178
Anteile der Rückversicherer	14	12	5	4	55	52	25	24
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	374	366	123	123	583	489	187	154
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	2	2	1	—	14	10	2	5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	5	4	1	1	21	28	19	17
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-3	-2	—	-1	-7	-18	-17	-12
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	2	-33	11	-1	-1.310	-1.206	-409	-426
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	84	78	30	25	1.629	1.511	514	501
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	13	9	3	3	220	166	63	54
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	71	69	27	22	1.409	1.345	451	447
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	—	—	-11	-11	-4	-3
Kapitalanlageergebnis	71	69	27	22	1.398	1.334	447	444
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	—	1	—	—	2	4	1	—
10. a. Sonstige Erträge	37	39	12	12	107	87	33	33
b. Sonstige Aufwendungen	61	84	23	25	128	136	45	45
Übriges Ergebnis	-24	-45	-11	-13	-21	-49	-12	-12
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	49	-9	27	8	67	79	26	6
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	49	-9	27	8	67	79	26	6

¹⁾ Angepasst gemäß IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums; siehe hierzu unsere Ausführungen im Halbjahresgeschäftsbericht

²⁾ Angepasst gemäß IAS 8

Schaden-Rückversicherung				Personen-Rückversicherung			
9M 2017	9M 2016 ¹⁾	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016 ²⁾	Q3 2017	Q3 2016 ²⁾
8.200	7.121	2.772	2.494	5.284	5.334	1.714	1.678
327	364	92	91	109	109	37	37
7.873	6.757	2.680	2.403	5.175	5.225	1.677	1.641
—	—	—	—	—	—	—	—
883	836	309	289	452	455	151	154
-622	-413	-35	-124	-44	-38	14	-11
-59	-53	-13	-5	1	—	—	—
6.754	5.925	2.441	2.086	4.787	4.841	1.577	1.513
6.130	4.397	3.018	1.482	4.610	4.598	1.540	1.448
965	383	780	72	400	403	122	122
5.165	4.014	2.238	1.410	4.210	4.195	1.418	1.326
2.031	1.776	705	614	973	920	305	272
136	138	47	46	37	43	14	23
1.895	1.638	658	568	936	877	291	249
1	1	—	1	—	—	—	—
1	—	—	—	4	6	2	-1
—	1	—	1	-4	-6	-2	1
-306	274	-455	109	-363	-237	-134	-61
1.098	821	516	263	310	308	87	117
146	177	52	38	44	45	—	11
952	644	464	225	266	263	87	106
—	—	—	—	—	—	—	—
13	19	11	7	167	231	46	67
965	663	475	232	433	494	133	173
10	3	5	1	—	—	—	—
180	189	8	42	536	388	150	207
227	207	60	46	412	363	111	211
-47	-18	-52	-4	124	25	39	-4
612	919	-32	337	194	282	38	108
—	—	—	—	—	—	—	—
612	919	-32	337	194	282	38	108

SONSTIGE ANGABEN

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden gemäß den IFRS aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Es wurden grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewendet.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Die Darstellung der Betragsangaben erfolgt gerundet auf Millionen Euro (Mio. EUR). Dadurch kann es in den Tabellen dieses Berichts zu Rundungsdifferenzen kommen. Betragsangaben in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr.

Durch den Vorstand aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben am 2. November 2017 in Hannover.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung von Talanx AG ist der Euro (EUR).

UMRECHNUNGSKURSE DER FÜR UNS WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

1 EUR entspricht	Bilanz (Stichtag)		Erfolgsrechnung (Durchschnitt)	
	30.9.2017	31.12.2016	9M 2017	9M 2016
AUD Australien	1,5074	1,4591	1,4588	1,4989
BRL Brasilien	3,7621	3,4292	3,5493	3,9549
CAD Kanada	1,4686	1,4191	1,4557	1,4710
CLP Chile	752,2400	704,3500	730,2010	755,2805
CNY China	7,8616	7,3206	7,5837	7,3160
GBP Großbritannien	0,8823	0,8553	0,8719	0,8003
MXN Mexiko	21,4449	21,7854	21,0945	20,2665
PLN Polen	4,3139	4,4097	4,2708	4,3550
USD USA	1,1814	1,0540	1,1150	1,1120
ZAR Südafrika	15,9366	14,4632	14,7791	16,6280

WESENTLICHE ZUGÄNGE DER VOLLKONSOLIDIERTEN TOCHTERUNTERNEHMEN

Am 20. Juli 2017 hat die Hannover Rück SE den Erwerb der britischen Gesellschaft Argenta Holdings Limited abgeschlossen. Dementsprechend wurde die Gesellschaft zum dritten Quartal auf vorläufiger Basis in den Konzernabschluss einbezogen. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 162 Mio. EUR. Im Zuge der Transaktion wurden Nettovermögenswerte in Höhe von 133 Mio. EUR übernommen und ein anteiliger Goodwill von 15 Mio. EUR bilanziert.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

Zum 4. Oktober 2017 (Erstkonsolidierungszeitpunkt) hat die Talanx Infrastructure France 2 GmbH (Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland) 100% der Gesellschaftsanteile an der Windparkgesellschaft Le Louveng s. A. s., Lille, Frankreich, erworben. Das gesamte geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 24 Mio. EUR.

KONTAKT

Talanx AG

Riethorst 2
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

Group Communications

Andreas Krosta
Telefon +49 511 3747-2020
Telefax +49 511 3747-2025
andreas.krosta@talanx.com

Investor Relations

Carsten Werle
Telefon +49 511 3747-2231
Telefax +49 511 3747-2286
carsten.werle@talanx.com

Diese Quartalsmitteilung erscheint auch auf Englisch.

Quartalsmitteilung im Internet:

www.talanx.com/investor-relations

Folgen Sie uns auf Twitter:



@talanx
@talanx_en

FINANZKALENDER 2017/2018

23. November 2017
Capital Markets Day

19. März 2018
Bilanzpressekonferenz 2017

8. Mai 2018
Hauptversammlung

11. Mai 2018
Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

13. August 2018
Zwischenbericht zum 30. Juni 2018

12. November 2018
Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Talanx AG
Riethorst 2
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

talanx.

Versicherungen. Finanzen.